

BÜRGERINITIATIVE STAMMBAHN



Potsdam • Griebnitzsee • Dreilinden • Kleinmachnow • Zehlendorf • Steglitz • Schöneberg • Potsdamer Platz • Berlin Hbf

„Was werden Sie für die Stammbahn tun?“

Zur **Wahl des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin in Kleinmachnow am 26. Januar 2025** haben wir **Wahlprüfsteine** in Form von fünf Fragen zur Stammbahn an die Kandidatin und die beiden Kandidaten gestellt:

Die Antworten:

+ **Zur Reaktivierung: Alle 3 befürworten den Wiederaufbau**, begreifen die Stammbahn als „*Schlüsselprojekt*“ (Markus Schmidt), „*historische Chance*“ (Bodo Krause) und als Beitrag zur „*Stärkung unserer Gemeinde*“ (Alexandra Pichl).

+ **Zu Information und Kommunikation: Alle 3 wollen die Kommunikation** über das Projekt und den Projektfortschritt **verbessern**, konkret durch eine Informationsveranstaltung „*in den ersten 100 Tagen*“ (Markus Schmidt, Bodo Krause) bzw. „*zeitnah*“ (Alexandra Pichl) nach Amtsantritt, auch durch Newsletter, Gemeinde-Webseite und regelmäßige Termine, sowie die „*Gründung eines kommunalen Arbeitskreises, der sich speziell mit der Stammbahn befasst und dem Vertreterinnen und Vertreter aus der Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft angehören.*“ (Markus Schmidt)

+ **Zu dem von der BI Stammbahn vorgeschlagenen Stammbahn-Ausschuss**: Markus Schmidt kündigt an, sich „*für die Einrichtung eines solchen Ausschusses einsetzen*“ zu wollen, während Bodo Krause „*in der Verwaltung eine Task Force Stammbahn einrichten*“ will, und Alexandra Pichl „*auf effiziente und bewährte Verwaltungsstrukturen*“ und die „*bestehenden Ausschüsse - insbesondere den Bauausschuss sowie den Umwelt- und Verkehrsausschuss*“ setzt.

+ **Zur Verknüpfung der Stammbahn Haltepunkte** in Düppel / Kleinmachnow und Dreilinden mit Rad, Bus und PKW: Alle 3 befürworten eine qualifizierte Verknüpfung. Beispiel Busverkehr: „*Anpassung der Fahrpläne und Routen des Busverkehrs, damit sie nahtlos mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Stammbahn harmonieren.*“ (Markus Schmidt), „*Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Planung von Buslinien frühzeitig mit der Stammbahnkoordination abgestimmt wird und neue Mobilitätskonzepte von Anfang mitgedacht werden.*“ (Bodo Krause), „*Der Busverkehr muss neu strukturiert werden, um optimale Zubringerfunktionen zu gewährleisten. Dabei werden wir auch innovative Konzepte wie On-Demand-Verkehre prüfen, um eine bestmögliche Anbindung aller Ortsteile sicherzustellen.*“ (Alexandra Pichl).

+ **Zu Finanzierung und Landeshaushalt**: „*Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Stammbahn als Priorität im Landesverkehrsplan verankert bleibt und auch über die Vorplanung hinaus die notwendige finanzielle Unterstützung erhält.*“ (Markus Schmidt). „*Das wird das Land Brandenburg m.E. nicht alleine stemmen können, deshalb ist es richtig hier den Fokus auf eine Bundesfinanzierung zu richten.*“ (Bodo Krause). „*Ich werde alle mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die Landesregierung von der Notwendigkeit einer zügigen und verlässlichen Finanzierung zu überzeugen.*“ (Alexandra Pichl).

	<p>1. Der Wiederaufbau der Stammbahn als Regionalbahn bindet Kleinmachnow mit 20.000 Einwohner-Kommune erstmals seit dem Mauerbau 1961 wieder an die Schiene an. Kleinmachnow würde damit schnell und zuverlässig mit Potsdam, Werder und Brandenburg an der Havel sowie mit Steglitz-Zehlendorf, Schöneberg und Berlin Hbf. verbunden werden. Was werden Sie für den Wiederaufbau tun?</p>	<p>2. Die Stammbahn ist Teil des Projektes i2030 der Länder Berlin und Brandenburg sowie der Deutsche Bahn AG. Bisher wird darüber fast ausschließlich über die Projekt-Website (https://www.i2030.de/) informiert. Was sollte seitens der Gemeinde zur besseren Information beigetragen? Wann werden Sie die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung informieren?</p>	<p>3. Wiederaufbau der Stammbahn berührt Fragen des Städtebaus und der Verkehrsführung, des Naturschutzes und des Lärmschutzes. Wie können sich Verwaltung und Gemeindevertretung sowie Bürgerinnen und Bürger organisatorisch auf diese und weitere Fragen einstellen? Wie bewerten Sie die Idee, einen (zeitweiligen) Ausschuss Stammbahn („Stammbahn-Ausschuss“) einzurichten?</p>	<p>4. Der Wiederaufbau der Stammbahn wird einen Beitrag für Klimaschutz und Verkehrswende leisten. Wie kann die Verknüpfung der Haltepunkte Düppel / Kleinmachnow und Dreilinden mit dem Fahrradverkehr, mit dem Busverkehr sowie dem motorisierten Individualverkehr organisiert werden?</p>	<p>5. Die Verwirklichung dieses Projekts befindet sich derzeit in der Leistungsphase 2, also der Entwurfsplanung. Daran schließt sich die Nutzen-Kosten-Untersuchung an. Die Vorplanung soll Ende 2026 abgeschlossen sein. Was werden Sie gegenüber der Landesregierung Brandenburg tun, um die Finanzierung des Baus der Stammbahn voranzutreiben?</p>
<p>Markus Schmidt (SPD)</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Zitate in der Auswertung oben wurden durch die BI Stammbahn im Text hervorgehoben.</p>	<p>Als Bürgermeister werde ich mich mit aller Kraft für die erfolgreiche Umsetzung einsetzen, wobei folgende Punkte im Mittelpunkt stehen:</p> <p>1. Interessenvertretung auf allen Ebenen: Ich werde in Verhandlungen mit Landes- und Bundesbehörden sowie der Deutschen Bahn sicherstellen, dass Kleinmachnows Belange, wie optimale Bahnhofsstand-</p>	<p>Unmittelbar nach meinem Amtsantritt werde ich Maßnahmen einleiten, um die Kommunikation und Transparenz rund um die Stammbahn deutlich zu verbessern. Eine fundierte und regelmäßige Information der Bevölkerung ist entscheidend, damit dieses Projekt von allen verstanden, mitgetragen und aktiv begleitet wird.</p> <p>Folgende Schritte plane ich:</p>	<p>Ein „Stammbahn-Ausschuss“ ist aus meiner Sicht unerlässlich, um die Interessen Kleinmachnows in diesem bedeutenden Projekt bestmöglich zu wahren. Er schafft eine klare Struktur für die Bearbeitung der vielfältigen Themen, ermöglicht eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten und sichert Transparenz sowie Bürgernähe.</p>	<p>Damit die Haltepunkte Düppel / Kleinmachnow und Dreilinden effektiv genutzt werden können, ist eine intelligente Verknüpfung mit dem Fahrradverkehr, dem Busverkehr und dem motorisierten Individualverkehr (MIV) unverzichtbar. Eine gute Integration dieser Verkehrsmittel wird nicht nur den Beitrag der Stammbahn zur Klimawende maximieren, sondern auch den</p>	<p>Mein Ansatz für die Finanzierung des Baus der Stammbahn:</p> <p>1. Aktive Interessenvertretung gegenüber der Landesregierung Brandenburg:</p> <p>o Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Stammbahn als Priorität im Landesverkehrsplan verankert bleibt und auch über die Vor-</p>

	<p>orte, sinnvolle Streckenführungen und umfassende Lärmschutzmaßnahmen, berücksichtigt werden.</p> <p>2. Transparenz und Bürgerbeteiligung: Die Einbindung der Bevölkerung ist für mich essenziell. Ich werde regelmäßig über den Planungsfortschritt informieren, Bürgerfragen beantworten und Raum für Anregungen schaffen.</p> <p>3. Verkehrliche Integration: Die Stammbahn muss Teil eines übergreifenden Mobilitätskonzepts werden. Ich werde mich für eine enge Verknüpfung mit dem bestehenden Busnetz, attraktive Zubringerwege und sichere Rad- und Fußverbindungen einsetzen.</p> <p>4. Regionale Zusammenarbeit: Ich werde mit unseren Nachbarkommunen sowie den zuständigen Stellen in Berlin und Brandenburg eng kooperieren, um eine effiziente und nachhaltige</p>	<p>1. Umfassende Bürgerinformation: o Einrichtung einer Informationsplattform auf der Gemeinde-Website mit aktuellen Neuigkeiten, Planungsdetails und wichtigen Terminen. o Bereitstellung leicht verständlicher Zusammenfassungen der relevanten Planungsdokumente und Entscheidungsprozesse.</p> <p>2. Regelmäßige Dialogveranstaltungen: o Innerhalb der ersten 100 Tage nach meinem Amtsantritt werde ich eine öffentliche Informationsveranstaltung organisieren. Diese Veranstaltung soll alle bisherigen Entwicklungen beleuchten, den aktuellen Stand des Projekts aufzeigen und den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Anregungen zu äußern. o Im Anschluss werde ich regelmäßige Veranstaltungen – mindestens zweimal jährlich –</p>	<p>Als Bürgermeister werde ich mich unmittelbar nach meinem Amtsantritt für die Einrichtung eines solchen Ausschusses einsetzen, damit Kleinmachnow optimal auf die Herausforderungen und Chancen der Stammbahn vorbereitet ist.</p>	<p>Komfort für die Bürgerinnen und Bürger erhöhen.</p> <p><u>Verknüpfung mit dem Fahrradverkehr:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fahrradfreundliche Infrastruktur: o Einrichtung sicherer und gut beleuchteter Radwege, die die Haltepunkte mit den umliegenden Wohngebieten und dem Radwegenetz verbinden. o Aufbau großzügiger und wettergeschützter Fahrradabstellanlagen mit ausreichend Kapazitäten, auch für Lastenräder und E-Bikes. o Integration von Ladestationen für E-Bikes direkt an den Haltepunkten. • Priorisierung des Umweltverbunds: o Verbesserung der Verkehrsführung rund um die Haltepunkte, um den Radverkehr gegenüber dem MIV zu priorisieren. <p><u>Verknüpfung mit dem Busverkehr:</u></p>	<p>planung hinaus die notwendige finanzielle Unterstützung erhält.</p> <ul style="list-style-type: none"> o Regelmäßige Gespräche mit den zuständigen Ministerien und der Landesregierung, um die Bedeutung der Stammbahn für Kleinmachnow und die Region zu unterstreichen. 2. Kontinuierlicher Dialog mit der Deutschen Bahn und i2030: o Sicherstellung, dass die Nutzen-Kosten-Untersuchung den positiven Einfluss der Stammbahn auf den Klimaschutz und die regionale Mobilität umfassend berücksichtigt, um eine überzeugende Grundlage für die Finanzierung zu schaffen. o Forderung nach einer Beschleunigung der Planungs- und Genehmigungsverfahren, um das Projekt in absehbarer Zeit realisieren zu können. 3. Bürgernahe Kommunikation:
--	---	---	---	---	--

	<p>Umsetzung sicherzustellen.</p> <p>5. Langfristige Vorteile für Kleinmachnow: Die Stammbahn wird nicht nur Mobilität verbessern, sondern auch wirtschaftliche und ökologische Vorteile bringen. Dafür setze ich mich mit Nachdruck ein.</p> <p>Ich sehe die Stammbahn als Schlüsselprojekt, das unsere Gemeinde stärkt und den Weg in eine zukunftsorientierte Mobilität ebnet</p>	<p>durchführen, um die Bevölkerung über den Fortschritt des Projekts auf dem Laufenden zu halten.</p> <p>3. Einrichtung einer Stammbahn-Arbeitsgruppe: (falls sie bis dahin noch nicht bestehen sollte) o Gründung eines kommunalen Arbeitskreises, der sich speziell mit der Stammbahn befasst und den Vertreterinnen und Vertreter aus der Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft angehört. Diese Gruppe wird Themen wie Lärmschutz, Verkehrsführung, Bahnstandsstandorte und städtebauliche Integration eng begleiten.</p> <p>4. Niedrigschwellige Informationsangebote: o Einrichtung einer Sprechstunde für Bürgerinnen und Bürger im Rathaus, in der Fragen zur Stammbahn individuell geklärt werden können. o Aufbau eines Newsletters, über den Interessierte regelmäßig über</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Optimierte Busanbindung: o Anpassung der Fahrpläne und Routen des Busverkehrs, damit sie nahtlos mit den Abfahrts- und Ankunftszeiten der Stammbahn harmonisieren. o Einführung von Shuttle-Linien oder Quartiersbussen, um Wohngebiete ohne direkten Zugang zu den Haltepunkten anzubinden. • Moderne Infrastruktur: o Errichtung barrierefreier Bushaltestellen in unmittelbarer Nähe der Stammbahn-Haltpunkte, ausgestattet mit digitalen Anzeigen für Abfahrtszeiten. <p><u>Verknüpfung mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Park-and-Ride (P+R) - Anlagen: o Bau von gut erreichbaren und ausreichend dimensionierten P+R-Anlagen in der Nähe der Haltepunkte, um Pendlerinnen und Pendlern eine einfache Umstiegsmöglichkeit zu bieten. 	<ul style="list-style-type: none"> o Transparente Darstellung der Fortschritte und der Bedeutung der Finanzierung für das Projekt. o Einbindung der Bürgerinnen und Bürger, um politische Unterstützung und Akzeptanz für das Projekt zu stärken. <p>4. Verbindlichkeit schaffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> o Ich werde mich natürlich auch dafür einsetzen, dass die Weiterfinanzierung der Planungen für die Stammbahn in den Landeshaushalten der nächsten Jahre gesichert wird.
--	---	--	--	---	---

		<p>Fortschritte informiert werden.</p> <p>5. Enge Abstimmung mit dem Projektträger: o Ich werde den Dialog mit den Verantwortlichen von i2030 sowie der Deutschen Bahn intensivieren, um sicherzustellen, dass Anliegen und Bedürfnisse Kleinmachnows frühzeitig in die Planungen einfließen. Gleichzeitig werde ich darauf drängen, dass die überregionale Kommunikation durch die Projektträger verbessert wird.</p> <p>Mein Ziel ist es, dass die Stammbahn nicht nur als Verkehrsprojekt wahrgenommen wird, sondern als gemeinschaftliches Vorhaben, das Kleinmachnow verbindet und stärkt.</p>		<p>o Priorisierung moderner und nachhaltiger Konzepte, wie Solarüberdachungen auf Parkplätzen oder Anlagen mit begrünter Gestaltung.</p> <p>• Verkehrssteuerung: o Einrichtung intelligenter Verkehrslenkungssysteme, um die Zufahrt zu den Haltepunkten effizient und staufrei zu gestalten. o Förderung von Car-sharing-Angeboten und Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.</p>	
<p>Bodo Krause (CDU)</p> <p><u>Hinweis:</u> Die Zitate in der Auswertung oben wurden</p>	<p>Der Wiederaufbau der Stammbahn bietet nach Jahrzehnten des Nichtentscheidens Kleinmachnow eine historische Chance, nach über 60 Jahren wieder eine direkte Anbindung an das Schienennetz zu</p>	<p>Eine transparente und frühzeitige Kommunikation ist entscheidend, um die Akzeptanz des Projekts in der Bevölkerung zu stärken. Die Gemeinde sollte daher regelmäßig über die Fortschritte informieren – sei</p>	<p>Es ist die Aufgabe der Verwaltung, Gemeindevertretung und Bürgerinnen und Bürger über alle Entwicklungen beim Stammbahn-Projekt zu informieren. Grundlage hierfür ist ein stetes, proaktives Nachfassen der</p>	<p>Um die Attraktivität der Stammbahn zu maximieren, ist eine nahtlose Anbindung an den Nahverkehr essenziell. Die Haltepunkte Düppel / Kleinmachnow und Dreilinden sollten mit moder-</p>	<p>Der Wieder- bzw. Neuaufbau der Stammbahn ist ein Projekt von erheblichem Umfang. Das wird das Land Brandenburg m.E. nicht alleine stemmen können, deshalb ist es richtig hier den Fokus auf eine</p>

<p>durch die BI Stammbahn im Text hervorgehoben.</p>	<p>erhalten. Dies ist ein zentraler Beitrag zur Verbesserung der Mobilität und zur Stärkung der regionalen Infrastruktur.</p> <p>Als Bürgermeister werde ich den Dialog mit allen Beteiligten – den Ländern Brandenburg und Berlin, der Deutschen Bahn und vor allen Dingen mit den Bürgerinnen und Bürgern – aktiv fördern. Konkret werde ich mich dafür einsetzen, dass Kleinmachnow als zentraler Akteur wahrgenommen wird, und regelmäßig die Anliegen unserer Gemeinde in die Planungen einbringen. Zusätzlich werde ich darauf hinwirken, die Planungsverfahren zügig voranzutreiben und transparent zu gestalten.</p>	<p>es durch eine eigene Unterseite auf der Gemeindehomepage, über soziale Medien oder durch Newsletter. Zusätzlich werde ich eine öffentliche Informationsveranstaltung organisieren, bei der Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen und Anliegen einbringen können. Eine solche Veranstaltung plane ich innerhalb der ersten 100 Tage nach meinem Amtsantritt. Ich möchte erreichen, dass die Menschen in Kleinmachnow sich aktiv an der Gestaltung der Stammbahn beteiligen können.</p>	<p>Verwaltung bei bei der Projektleitung der Bahn und den Ländern Berlin und Brandenburg. Um dies zu gewährleisten, werde ich in der Verwaltung eine Task Force Stammbahn einrichten.</p> <p>Die Themen Städtebau, Verkehrsführung, Naturschutz und Lärmschutz sind komplex und erfordern eine enge Zusammenarbeit aller Akteure. Es ist wichtig, Anregungen und Bedenken aus Gemeindevertretung und Bürgerschaft zu sammeln und die Kommunikation mit den Planungsbehörden koordinieren. Im Bedarfsfall werde ich externe Moderatoren oder Fachberater hinzuziehen, um den Prozess sachkundig zu begleiten. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass alle relevanten Themen in die Planungen einfließen.</p>	<p>nen Fahrradabstellanlagen, sicheren und gut beleuchteten Wegen sowie einer effizienten und innovativen Busanbindung ausgestattet werden. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Planung von Buslinien frühzeitig mit der Stammbahnkoordination abgestimmt wird und neue Mobilitätskonzepte von Anfang mitgedacht werden.</p> <p>Für den motorisierten Individualverkehr sollten ausreichend Park-and-Ride-Stellplätze vorgesehen werden, die gleichzeitig umweltfreundliche Mobilität fördern. Gemeinsam mit lokalen Verkehrsplanern und Bürgern möchte ich ein Gesamtkonzept entwickeln, das die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt.</p>	<p>Bundesfinanzierung zu richten. Die Gemeinde Kleinmachnow sollte daher im Rahmen der Vorplanung und der parallel laufenden NKU dazu beitragen, dass alle Nutzenaspekte klar und umfassend Eingang finden.</p>
<p>Alexandra Pichl (Bündnis90/Die Grünen)</p>	<p>Als Ihre Bürgermeisterin werde ich mich mit voller Kraft für den Wiederaufbau der Stammbahn einsetzen. Diese histori-</p>	<p>Als Bürgermeisterin ist es mir ein besonderes Anliegen, für maximale Transparenz und umfassende Bürgerbeteiligung zu sorgen. Die Website</p>	<p>Als Ihre Bürgermeisterin setze ich auf effiziente und bewährte Verwaltungsstrukturen. Die bestehenden Ausschüsse</p>	<p>Die optimale Verknüpfung der Haltepunkte mit verschiedenen Verkehrsträgern ist ein Schlüsselement für</p>	<p>Als Bürgermeisterin werde ich mich mit Nachdruck bei der Landesregierung für die Finanzierung der Stammbahn ein-</p>

<p>Hinweis: Die Zitate in der Auswertung oben wurden durch die BI Stammbahn im Text hervorgehoben.</p>	<p>sche Chance, Kleinmachnow wieder ans Schienennetz anzubinden, ist von enormer Bedeutung für unsere Gemeinde. Als größte Kommune Brandenburgs ohne Bahnanschluss brauchen wir diese Verbindung dringend für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklung.</p> <p>Der Wiederaufbau der Stammbahn wird nicht nur die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessern, sondern auch zur Stärkung unserer Gemeinde als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort beitragen. Ich werde eng mit allen beteiligten Akteuren zusammenarbeiten und mich in den relevanten Gremien dafür einsetzen, dass dieses Projekt zügig vorangetrieben wird. Dabei werde ich besonders darauf achten, dass die Interessen unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger angemessen berücksichtigt werden.</p>	<p>i2030 bietet wichtige Grundinformationen und ist bereits bekannt bei interessierten Bürgerinnen und Bürger. Aber auch wir als Kommune müssen die Kommunikation deutlich ausbauen. Ich werde nach Amtsantritt zeitnah eine Informationsveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger organisieren, bei der das Projekt detailliert vorgestellt wird und auf die aktuellen Planungsstände eingegangen wird.</p> <p>Darüber hinaus plane ich die Einrichtung einer speziellen Rubrik auf der Gemeinde-Website, regelmäßige Updates im Amtsblatt und die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle in der Verwaltung für alle Fragen rund um die Stammbahn. Durch kontinuierlichen Dialog und regelmäßige Informationsveranstaltungen stelle ich sicher, dass alle Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower stets über den aktuellen Projektstand informiert sind.</p>	<p>- insbesondere der Bauausschuss sowie der Umwelt- und Verkehrsausschuss - behandeln bereits heute regelmäßig und umfassend alle Aspekte der Stammbahn in dauerhaften Tagesordnungspunkten. Die Einrichtung eines zusätzlichen Stammbahn-Ausschusses würde zu unnötigen Doppelstrukturen führen und den Abstimmungsbedarf erhöhen.</p> <p>Besonders wichtig ist mir die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie weiterer Interessenvertreter. Die bestehenden Ausschüsse bieten hierfür den idealen Rahmen. Ich werde dafür sorgen, dass die Sitzungen, in denen Stammbahn-Themen behandelt werden, frühzeitig angekündigt werden und Experten sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden werden. Durch diese fokussierte Arbeitsweise in den etablierten Strukturen können wir das Projekt effizienter vorantreiben und gleichzeitig eine breite Beteiligung sicherstellen.</p>	<p>den Erfolg der Stammbahn und einer nachhaltigen Verkehrswende in Kleinmachnow und der Region TKS. Als Bürgermeisterin werde ich ein integriertes Mobilitätskonzept entwickeln lassen, das alle Verkehrsarten intelligent miteinander verbindet. Dazu gehören sichere und ausreichende Fahrradabstellanlagen, optimierte Busanbindungen mit abgestimmten Taktzeiten, durchdachte Sharingangebote sowie gut geplante Park-and-Ride-Möglichkeiten.</p> <p>Besonders wichtig ist mir der Ausbau des Radwegenetzes zu den Haltepunkten und die Schaffung überdachter, sicherer Fahrradstellplätze. Der Busverkehr muss neu strukturiert werden, um optimale Zubringerfunktionen zu gewährleisten. Dabei werden wir auch innovative Konzepte wie On-Demand-Verkehre prüfen, um eine bestmögliche Anbindung aller Ortsteile sicherzustellen.</p>	<p>setzen. Ich werde regelmäßige Gespräche mit den zuständigen Ministerien führen und die enormen Vorteile des Projekts für die gesamte Region verdeutlichen. Dabei werde ich eng mit den zuständigen Landtagsabgeordneten zusammenarbeiten und mich in den relevanten Gremien für eine gesicherte Finanzierung stark machen. Meine politische Erfahrung und Kontakte aus der bündnisgrünen Regierungsbeteiligung in der 7. Wahlperiode (Kabinett Woidke III) werden dabei sehr hilfreich sein.</p> <p>Die Stammbahn ist ein wesentlicher Baustein für die Verkehrswende und den Klimaschutz in unserer Region. Ich werde alle mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen, um die Landesregierung von der Notwendigkeit einer zügigen und verlässlichen Finanzierung zu überzeugen. Dabei setze ich auch auf die Unterstützung unserer Nachbarkommunen, um gemeinsam eine starke</p>
---	---	---	---	---	--

			<p>Grundsätzlich plane ich die Kommunikation der Verwaltung mit den Bürgerinnen und Bürgern deutlich auszubauen, u.a. über eine Kleinmachnow-App in der z.B. über die Termine der entsprechenden Ausschüsse via Push-Nachricht informiert werden kann.</p>		<p>Stimme für dieses wichtige Zukunftsprojekt zu sein.</p>
--	--	--	--	--	--